

Drü-Dörfli Ziitig

Informationen an die Einwohnerschaft von
Kappel, Uerzlikon und Hauptikon



IMPRESSUM

Ausgabe

Nr. 124
Februar 2026

Herausgeber

Gemeinderat und Verwaltung
Lindenfeld 2a
8926 Kappel am Albis
044 764 83 60
gemeinde@kappel-am-albis.ch
kappel-am-albis.ch

Auflage

650 Exemplare

Grafik und Druck

Käser Druck AG
8143 Stallikon
kaeser.ch

Bildnachweis

Titelbild: Gemeindeverwaltung
Seite 11: Reformierte Kirchgemeinde
Seite 20: Angelica Loosli-Steiner
Seiten 21-23: Familienverein
Seite 25: Wetterschmöcker
Seite 29: NVBA

Nächste Ausgabe

Mai 2026
Abgabetermin für Ihre Beiträge ist der
7. April 2026 12.00 Uhr

**Beiträge als Word-Dateien im
Format A4 mit Bildnachweisen per
E-Mail an:
gemeinde@kappel-am-albis.ch**

Inhalt

- 4 Aus den Verhandlungen des Gemeinderates
- 8 Informationen aus dem Ressort Tiefbau
- 9 Vorschule
- 10 Gratulationen
- 11 Reformierte Kirche
- 16 Primarschule
- 19 Katholische Pfarrei Herz Jesu
- 20 Adventsfenster
- 21 Familienverein
- 25 Café Palaver / Spitex
- 26 Pro Senectute / Frauenverein
- 27 Seniorenturner
- 29 Feldschützenverein
- 30 Natur- und Vogelschutzverein Bezirk Affoltern
- 31 Agenda

Ihr Foto aufs Titelblatt?

Haben Sie eine schöne Aufnahme der Gemeinde Kappel am Albis, die sie auf dem Titelblatt sehen wollen? Vorschläge einsenden an:

gemeinde@kappel-am-albis.ch

Es wird immer enger...

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Zuerst einmal wünsche ich Ihnen allen ein gutes neues Jahr mit viel Freude, Glück und vor allem Gesundheit!

Während ich diese Zeilen schreibe, ist die furchtbare Brandtragödie in Crans-Montana erst einige Tage alt. Die schockierenden Ereignisse wühlen wohl alle auf und wir fühlen mit allen Betroffenen und deren Angehörigen, die unfassbares Leid ertragen mussten und wohl noch lange müssen. Dieses Ereignis zeigt auf brutale Weise auf, wie wichtig Sicherheit ist. Leider einmal mehr erst, nachdem etwas passiert ist. Es zeigt aber auch die Wichtigkeit von Kontrollen auf, welche Behörden durchführen müssen, auch wenn diese nicht populär sind. Mir selbst wurde zudem einmal mehr klar, wie gross die Verantwortung von uns Behördenmitgliedern ist, selbstverständlich verbunden mit der riesigen Hoffnung, dass unsere Gemeinde von solch einer furchtbaren Tragödie verschont bleibt. Daher bin ich auch sehr froh, dass der Gemeinderat vorausschauend dem Thema Sicherheitsinfrastruktur bei der Renovation des Gemeindesaals hohes Gewicht beigemessen und die Kosten nicht gescheut hat.

Die Ereignisse in Crans-Montana sowie auch in Blatten haben die Bedeutung der Krisenstabsarbeit verdeutlicht. Diese wird seit letztem Jahr im Bezirk Affoltern durch den Sicherheitszweckverband Albis allen Behörden- und Verwaltungsmitgliedern in unserem Bezirk angeboten. Der Schreibende war selbst Teilnehmer

Das neue Jahr, welches für unser Land nicht gut angefangen hat, wird für Kappel am Albis einige Herausforderun-

gen bringen. Nebst der bereits genannten Sanierung des Gemeindesaals wird auch der Schulraum erweitert. Unseren Jüngsten wird sich zudem auch bald ein neuer Spielplatz beim Mühlisaal erschliessen, welcher im Frühling eröffnet wird. Das sind alles sehr erfreuliche Massnahmen, die unsere Gemeinde alle ein weiteres Stück weiterbringen. Persönlich freue mich auch auf die Weiterentwicklung der Feuerwehr Oberamt in einen Zweckverband, welcher die Strukturen der drei Feuerwehren Kappel, Rifferswil und Hausen festigen und die Zusammenarbeit noch mehr stärken soll. Die Brandkatastrophe in Crans-Montana hat allen einmal mehr klar gemacht, wie enorm wichtig funktionierende Rettungskräfte sind.

Schliesslich möchte ich auch meine Hoffnung zum Ausdruck bringen, dass wir nicht nur grosse Projekte, wie oben genannt, stemmen werden, sondern auch im Kleinen immer wieder zusammen Lösungen finden, um das Funktionieren unserer schönen Gemeinde bestmöglich zu gestalten. Der Zusammenhalt untereinander, zwischen BürgerInnen, Vereinen, aber auch Behörden und Verwaltung verschafft die nötige Stabilität. In Kappel können wir das turbulenten Weltgeschehen nicht beeinflussen, aber zu uns sollten wir schauen, wir wollen es gut haben in unseren drei Dörfern.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen alles Gute. Auf das wir alle Herausforderungen des Jahres 2026 gemeinsam meistern werden.

Renzo Küttel, Gemeinderat

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Nebst den als Fürsorgebehörde sowie im Steuerwesen zu behandelnden Geschäften, die einem besonders strengen Amts- bzw. Steuergeheimnis unterliegen, befasste sich der Gemeinderat an seinen Sitzungen im Wesentlichen mit folgenden Traktanden:

HOCHBAU

Bau- und Zonenordnung (BZO) Teilrevision 2025, Verabschiedung zur Vorprüfung und öffentlichen Auflage

Der Zonenplan der Gemeinde Kappel am Albis wurde in den Jahren 1980 bis 1983 erarbeitet, im Herbst 1983 von der Gemeindeversammlung festgesetzt und im Februar 1984 vom Regierungsrat genehmigt. Er ist damit inhaltlich mehr als 40 Jahre alt. In den Jahren 1993/1994 wurde die Bau- und Zonenordnung an das damals revidierte Planungs- und Baugesetz angepasst, wobei sich diese Anpassung weitgehend auf formelle Gesichtspunkte und Detailkorrekturen beschränkte. An den wesentlichen Inhalten und Zielen der Ortsplanung wurde weitgehend festgehalten. Die damals formulierten Ziele und Anliegen wurden erreicht. Die schutzwürdigen Ortsbilder in Kappel und in den Weilern Näfenhäuser, Hauptikon und Uerzlikon sind nach wie vor von grosser Qualität und die Wohnzone in Kappel fügt sich gut ins Landschaftsbild ein. Die Nutzungsplanung der Gemeinde Kappel am Albis aus dem Jahr 1994 wurde im Jahr 2018 ergänzt. Teilrevisionen in den Jahren 2000 und 2006 sahen bis dahin Anpassungen am Zonenplan vor. Im Rahmen der Revision 2018 wurden insbesondere die Baubegriffe harmonisiert, der Weiler Allenwinden eingezont und die Vorschriften bezüglich Dachgeschosse angepasst.

Rund sechs Jahre nach der Inkraftsetzung der letzten Revision drängt sich aus verschiedenen Gründen eine erneute Teilrevision der kommunalen Nutzungsplanung auf. Der Gemeinderat hat mit Beschluss Nr. 2023-191 vom 11. Dezember 2023 die Planungsbewilligung erteilt, den erforderlichen Kredit bewilligt, das Planermandat vergeben und die Einleitung der Teilrevision der Nutzungsplanung ausgelöst.

Projektorganisation

Ein Kernteam erarbeitete unter Beizug der Baukommission sowie von internen und externen Fachexperten die vorliegende teilrevidierte Nutzungsplanung. Der Gemeinderat liess sich über den Stand der Vorlage informieren, brachte seine Haltung ein und überprüfte die teilrevidierte Nutzungsplanung anlässlich der Sitzung vom 26. August 2024.

Die Einbindung der Bevölkerung war dem Gemeinderat dabei stets ein grosses Anliegen. Am 25. September 2024 fand eine Informationsveranstaltung zum Thema Kernzonenpläne statt. Anlässlich der Versammlung erhielt die Bevölkerung die Möglichkeit Fragen zu den erarbeiteten Unterlagen zu stellen.

Revisionsinhalte und -umfang

Im Rahmen der Revision werden die neuen übergeordneten Vorgaben umgesetzt. Dazu zählen:

- Erarbeitung der Bestimmungen zu den Kernzonen und der Kernzonenpläne aufgrund des revidierten KOBİ bzw. des ISOS
- Erarbeitung neuer detaillierter Kernzonenpläne aufgrund des revidierten KOBİ bzw. des ISOS
- Einführung Regelung zum Mehrwertausgleich (MAG/MAV)
- Umsetzung der Windkraft-Initiative

Gleichzeitig werden Änderungen und Präzisierungen an einzelnen BZO-Artikeln aufgrund der Vollzugspraxis vorgenommen und eine generelle Überprüfung und punktuelle Aktualisierung der BZO durchgeführt.

Revisionsvorlage

Die Revisionsvorlage der kommunalen Nutzungsplanung, datiert vom 25. April 2025, besteht aus:

- Bau- und Zonenordnung (Synopsis, gültige/neue Fassung)
- Zonenplan
- Kernzonenpläne (Hauptikon, Kloster Kappel - Lierenhof, Näfenhäuser, Uerzlikon)
- Teilrevisionsbericht nach Artikel 47 Raumplanungsverordnung
- Interessenabwägung Inventar schützenswerter Ortsbilder Schweiz (ISOS)

Die Unterlagen liegen seit 30. Januar 2026 zur öffentlichen Auflage in Anwendung von § 7 des Planungs- und Baugesetzes (PBG) auf. Die öffentliche Auflage dauert 60 Tage somit bis 31. März 2026. Gleichzeitig erfolgt die Vorprüfung durch die Baudirektion des Kantons Zürich.

Inventar über Gebäudebrüter und Fledermäuse

Gemäss kantonalem Natur- und Heimatschutzgesetz (NHG) werden die Gemeinden angehalten, die Artenvielfalt zu fördern und insbesondere die Natur auch in den Siedlungsräumen einzubinden. Sie sollen namentlich im Rahmen ihrer Richtplanung Konzepte und Inventare für den Artenschutz erarbeiten. Gemäss Verordnung des NHG vom 1. Januar 2017 (§ 37 Abs. 2 NHV; Schutz seltener Pflanzen und Tiere) ist die Mehlschwalbe als geschützte Art aufgeführt. Dies bedeutet, dass es untersagt ist, bestimmte Tierarten (u.a. die Mehlschwalbe) zu töten,

zu verletzen oder zu fangen sowie ihre Eier, Larven, Puppen, Nester oder Brutstätten zu beschädigen, zu zerstören oder zu entfernen. Gleiches gilt für Fledermäuse. Im Jahr 2025 hat die Gemeinde Kappel am Albis die Listen der Baudirektion des Kantons Zürichs verarbeitet und mit diesen Daten ein Inventar der gebäudebrütenden Segler, Schwalben und Falken sowie Fledermäusen erstellt.

Das festgesetzte Inventar ist öffentlich (§ 203 Abs. 2 PBG). Die Gemeindeverwaltung muss deshalb sicherstellen, dass das Inventar eingesehen werden kann. In diesem Sinne sind die Inventarblätter auch auf dem gemeindeeigenen Geoinformationssystem (GIS) zugänglich zu machen. Die betroffenen Grundeigentümer sowie die Bevölkerung werden deshalb über das Vorliegen des Inventars informiert.

Laufende Nachführung der amtlichen Vermessung: Erneuerung Vertrag ab 01. Januar 2026

Über die Nachführung des Vermessungswerkes besteht aktuell per 1. Januar 2018 ein gültiger Vertrag mit der Firma Wälter Willa, Ingenieure für Geomatik Planung Werke, Affoltern am Albis. Dieser Vertrag ist per 31. Dezember 2025 ausgelaufen. Der Vertragsnehmer ersuchte die Vertragsgeberin um dessen Erneuerung. Inhaltlich liegen keine Erneuerungen oder Besonderheiten im Rahmen der Vertragserneuerung vor. Der Vertrag wurde um weitere acht Jahre bis 31. Dezember 2033 verlängert.

Gemäss § 15 Abs. 2 der kantonalen Verordnung über die amtliche Vermessung (KVAV) haben die Gemeinden die laufende Nachführung der amtlichen Vermessung durch eine im Geometer-Register eingetragene Person (Nachführungsgeometer/in) ausführen zu lassen. Gemäss § 1 Abs. 2 lit. a KVAV bedarf der Nachführungsvertrag samt Unterschriften- bzw. Abwesenheitsregelung der Genehmigung durch das Amt für Raumentwicklung.

Mit Beschluss-Nr. 2025-171 vom 8. Dezember 2025 hat der Gemeinderat der Erneuerung des Vertrages über die laufende Nachführung der amtlichen Vermessung mit Wälter Willa, Ingenieure für Geomatik Planung Werke, Affoltern am Albis, bzw. den handelnden Nachführungsgeometern Diego Willa sowie Roman Wolf zugestimmt.

IMMOBILIEN

Sanierung Gemeindesaal: Diverse Fachplanervergaben

Im Rahmen der Umsetzung des Sanierungsprojektes «Gemeindesaal» hat der Gemeinderat mit Beschluss vom 25. August 2025 einen internen Projektvorstand gegründet und eingesetzt.

Der Projektvorstand tagt im Drei-Wochen-Rhythmus und hat zwischenzeitlich die Fachplaner-Aufträge erarbeitet und dem Gemeinderat zur Genehmigung unterbreitet.

Fahrzeug Hauswartung: Beschaffung Occasion-Fahrzeug

Mit dem Leitungswechsel der Hauswartung drängten sich einige Verbesserungsmassnahmen innerhalb der Hauswartungsorganisation auf. Eine davon ist die Beschaffung eines Occasion-Fahrzeugs. Das Hauswartungsteam bewirtschaftet die gemeindeeigenen Anlagen und Liegenschaften auf verschiedenen Standorten (teils weiter Umkreis). Bis heute verfügte die Hauswartung über kein kommunales Fahrzeug. Die bisherige Organisation (Nutzung Privatfahrzeug) ist nicht mehr zeitgemäss. Müssen Mitarbeitende mobile Arbeiten verrichten, hat der Arbeitgeber entsprechende Gerätschaften, wie ein Fahrzeug, zur Verfügung zu stellen.

Heizung Kindergarten: Ersatz Ventilatoren und Abschluss Wartungsvertrag

Bei der Kindergartenanlage mussten bei der Wärmepumpenanlage die beiden defekten Ventilatoren ausgewechselt werden. Zugleich wurde mit der ELCOTHERM AG, Winterthur ein jährlicher Wartungsvertrag abgeschlossen.

UMWELT

Dienstleistungszentrum (DILECA): Kunststoffsammlung Pilotprojekt Verlängerung bis Ende 2027

Am 1. April 2023 hat die DILECA den Pilotbetrieb für die flächendeckende Sammlung von Gemischtkunststoffen aus Haushalten in den Trärgemeinden sowie der Gemeinde Jonen AG gestartet. Der initialisierte Pilotversuch endet per 31. Dezember 2025. Die Sammlung ist für die Bevölkerung freiwillig, diese stösst bei der Bevölkerung jedoch auf grosse Resonanz. Die separate Kunststoffsammlung trägt dazu bei, Stoffkreisläufe zu schliessen und die Kreislaufwirtschaft zu fördern.

Nach den ersten 21 Monaten (per Ende 2024) hat der Verwaltungsrat der DILECA eine Erfolgskontrolle durchgeführt, in welcher die Kennzahlen und die gemachten Erfahrungen der flächendeckenden Kunststoffsammlung ausgewertet wurden. Darauf basierend soll entschieden werden, ob die mittels des gebührenpflichtigen DILECA-Kunststoffsammelsacks durchgeführte separate Sammlung - allenfalls in optimierter Form - weitergeführt werden soll. Aufgrund der positiven Erfahrungen und der steigenden Nachfrage bzw. Teilnahme an der DILECA-Kunststoffsammlung hat der Verwaltungsrat beschlossen den Pilotversuch der Kunststoffsammlung während der nächsten zwei Jahre - also bis Ende 2027 - wie bisher weiterzuführen.

Der Gemeinderat hat mit Beschluss-Nr. 2025-137 vom 20. Oktober 2025 der Pilotprojektverlängerung zugestimmt.

INFRASTRUKTUR

Hauptkanal Schmutzwasser Hauptikon - Uerzlikon, Umlegung Kanalisation Hauptikonerstrasse 3 / In den Wässern 8 / Kindergarten

Auf der Parzelle Kat-Nr. 1286 ist ein Neubau geplant. Eine bestehende öffentliche Kanalisation DN 700 von Hauptikon herkommend, quert die Bauparzelle. Die heute bestehende Entwässerungsleitung wird durch das Bauvorhaben «Neubau Mehrfamilienhaus In den Wässern 8» auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1286 tangiert und muss umgelegt werden. Für die entsprechende Umlegung wurden die entsprechenden Planungsarbeiten initialisiert.

Sanierung kommunale Abwasserleitungen

Die Firma Laixo AG, Zürich hat in den vergangenen Jahren zuerst eine Zustandserfassung der kommunalen Schmutzwasserleitungen vollzogen und basierend darauf Sofortmassnahmen definiert. Die Investitionen wurden im Budget 2025 entsprechend berücksichtigt. Nun hat die Laixo AG für die Sanierungsarbeiten die entsprechenden Arbeitsvergaben erarbeitet und dem Gemeinderat zur Genehmigung unterbreitet.

Pumpwerke Littibach und Leematt: Abschluss jährlicher Wartungsvertrag

Die Infrastruktur der Abwasserbeseitigung der Gemeinde Kappel am Albis verfügt an zwei Standorten über Pumpen. Diese beiden Standorte sind einerseits das kombinierte Regenbecken und Pumpwerk Littibach sowie eine viel kleinere Pumpe in der Leematt. An beiden Orten braucht es diese Pumpen, da dort Steigungen zum weiterführenden Abwasserleitungsnetz bewältigt werden müssen und das Abwasser nicht einfach in einer Freispiegelleitung geführt werden kann.

Bei der im Herbst 2025 durchgeführten Aufrüstung und Modernisierung des Regenbeckens und Pumpwerkes Littibach wurde festgestellt, dass bei einer der beiden dort betriebenen Pumpen die Rückschlagklappe defekt war und die andere Pumpe deshalb das Abwasser mehrheitlich im Kreis pumpte. Durch den Abschluss eines Wartungs-Abonnements für die beiden Pumpen im Werk Littibach sowie für die Pumpe in der Leematt könnten in Zukunft solche Schäden frühzeitig und im besten Fall bereits vor Eintritt eines Schadens erkannt und verhindert werden. Das erspart der Gemeinde Reparaturkosten und stellt eine problemlose Funktion der Pumpen sicher.

Teilweise Umrüsten Strassenbeleuchtung auf Gemeindestrassen

Die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) sind an die Gemeinde Kappel am Albis gelangt, da gewisse Strassenleuchten auf Gemeindestrassen noch mit Leuchtmitteln betrieben werden, welche inzwischen ver-

boten sind und wofür es in absehbarer Zeit keinen Ersatz mehr geben wird.

Nachfolgende Leuchten sind entsprechend umzurüsten:

- Aemetweid: Nr. 28
- Sennereistrasse: Nrn. 31, 32, 92
- In den Wässern: Nr. 5
- Leematt: Nr. 33

Mit der Umrüstung erhält die Gemeinde Kappel am Albis moderne und stromsparende LED-Leuchten, welche auch über eine Dimmfunktion verfügen. Diese ermöglicht es, dass die Leuchten mehr Licht am Abend und wieder am Morgen geben, während sie in den sehr späten Abend- sowie frühen Morgenstunden ein etwas gedämpfteres Licht geben. Laut EKZ ist dies von blosserem Auge nicht erkennbar. Es wird zusätzlich nochmals Strom gespart.

Mit der Umsetzung dieser Massnahme wäre die Gemeinde Kappel am Albis fast komplett frei von Fluoreszenz-Lampen. Einzige Ausnahme sind noch eine oder zwei Strassenleuchten im Klosterareal. Da zurzeit Abklärungen zur Neugestaltung der Umgebung im Gange sind wird vorerst auf einen Ersatz dieser Lampen verzichtet.

GESUNDHEIT

Pilotprojekt «Mobile Palliative Care Teams in Pflegeheimen»

Im März 2024 hat der Regierungsrat die «Strategie Palliative Care im Kanton Zürich» verabschiedet und für deren Umsetzung in den Jahren 2025 bis 2029 rund 9,5 Millionen Franken gesprochen. Das dreijährige Pilotprojekt ist eine Massnahme der «Strategie Palliative Care im Kanton Zürich». Es hat zum Ziel, den Einsatz der Mobilien Palliative-Care-Teams (MPCT) in Pflegeheimen zu ermöglichen und damit die spezialisierte Palliative Care in der Langzeitversorgung auszubauen. Das Pilotprojekt beginnt am 1. Januar 2026 und dauert bis zum 31. Dezember 2028. Der Verband der Gemeindepräsidenten des Kantons Zürich (GPV) und die Gesundheitskonferenz Kanton Zürich (GeKoZH) sowie Vertretungen der MPCT und der Pflegeheime haben bei den Konzeptarbeiten mitgewirkt.

Die Palliative Care unterscheidet zwischen allgemeiner und spezialisierter Palliative Care. Das Pilotprojekt fokussiert auf die spezialisierte Palliative Care bei Bewohnenden in Pflegeheimen mit einer instabilen Krankheitssituation und/oder komplexen Behandlung. Im Kanton Zürich sind hauptsächlich vier MPCT tätig. In einigen nördlichen Gemeinden ist zusätzlich die SEOP Schaffhausen aktiv. Damit ein Pflegeheim ein MPCT einbeziehen kann, muss der Bedarf nach spezialisierter Palliative Care mittels eines Instruments (EPS-Test) nachgewiesen werden. Die MPCT unterstützen die Betreuungsteams hauptsächlich beratend mit sogenannten Zweitlinien-Leistungen.

Der Kanton übernimmt 50 % der ungedeckten Kosten für MPCT-Leistungen in Pflegeheimen. Dies erfolgt im Rahmen einer Anschubfinanzierung von maximal 2,8 Millionen Franken über drei Jahre. Der kantonale Anteil kommt nur den Bewohnerinnen und Bewohnern zugute, deren Wohnsitzgemeinde eine Leistungsvereinbarung mit einem MPCT abgeschlossen hat und damit die restlichen 50 % der ungedeckten Kosten finanziert.

Die Gesundheitsdirektion des Kanton Zürich hat allen Gemeinden den Abschluss einer entsprechenden Leistungsvereinbarung bis spätestens Ende Dezember 2025 empfohlen. Damit stellen die Gemeinden eine umfassende und flächendeckende Palliativversorgung ihrer Einwohnerinnen und Einwohner nicht nur zu Hause, sondern auch im Pflegeheim sicher.

Der Gemeinderat hat mit Beschluss-Nr. 2025-136 vom 20. Oktober 2025 dem befristeten Pilotprojekt «Mobile Palliative Care Teams in Pflegeheimen» vom 01. Januar 2026 bis 31. Dezember 2028 zugestimmt.

SICHERHEIT

Festlegung Sonntagsverkäufe 2026

In Anwendung des Kreisschreibens des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) vom 8. Juli 2008 können die Gemeinden im Kanton Zürich, jeweils für das ganze Gemeindegebiet einheitlich, maximal vier Sonntage pro Jahr bezeichnen, an denen in Verkaufsgeschäften eine bewilligungsfreie Beschäftigung von Arbeitnehmenden möglich ist.

Neben den durch die Gemeinden gemeldeten Sonntagen erteilt das Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) grundsätzlich keine Bewilligungen mehr für die Beschäftigung von Arbeitnehmenden in Verkaufsgeschäften.

Die Verkaufsgeschäfte in Kappel am Albis dürfen an den Sonntagen, 22. Februar 2026, 25. Oktober 2026 und 13. Dezember 2026, zwischen 10:00 und 17:00 Uhr, geöffnet sein.

Hydrantenkontrolle Jahr 2025

Die Gemeinde Kappel am Albis hat im Jahr 2020 einen Wartungsvertrag mit der Firma Hinni Infra Services abgeschlossen, welcher eine jährliche Kontrolle der Hydranten vorsieht. Insgesamt besitzt Kappel 115 Hydranten, die für die Feuerwehr von enormer Bedeutung sind und entsprechend unterhalten werden müssen. Die diesjährige Hydrantenkontrolle durch die Firma Hinni hat Sanierungsmassnahmen ergeben, welche der Gemeinderat mit Beschluss-Nr. 2025-167 vom 8. Dezember 2025 genehmigt hat.

Vertragserneuerung für die Laufzeit vom 1. Januar 2026 bis 31. Dezember 2030 bezüglich der Hydrantenkontrolle

Die Gemeinde Kappel am Albis hat im Jahr 2020 einen Wartungsvertrag mit der Firma Hinni Infra Services abgeschlossen, welcher eine jährliche Kontrolle der 115 Hydranten vorsieht. Der Wartungsvertrag ist per Ende 2025 ausgelaufen. Der Gemeinderat hat die Vertragserneuerung für den Zeitraum 01. Januar 2026 – 31. Dezember 2030 zum selben Leistungsumfang mit Beschluss-Nr. 2025-168 vom 8. Dezember 2025 genehmigt.

Ferner hat der Gemeinderat

- Das Budget 2026 des Dienstleistungscenter Amt (DILECA) genehmigt.
- Die Fallverfahrensgewichtung 2026 sowie Taxpunkt-werte 2026 der KESB Bezirk Affoltern genehmigt.
- Vom Budget 2026 sowie des Finanz- und Aufgaben-plans 2026 – 2029 der KESB Bezirk Affoltern Kenntnis genommen.
- Der Stiftung Tixi Säuliamt für das Jahr 2025 einen fi-nanziellen Beitrag zugesichert.
- Der IG Säuliamter Sports Awards für die Sports Awards 2026 einen finanziellen Beitrag zugesichert.
- Die Kreditabrechnung Einrichtung neuer Arbeitsplatz Leiter Hauswartung genehmigt.
- Die Kreditabrechnung für den Einbau Sitzungszimmer in bestehendes Büro (Schulanlage) genehmigt.
- Die Kreditabrechnung für die Netzwerkumstellung (EDV-Verkabelung, Gemeindehaus) im Rahmen des Projekts IT-Infrastruktur Outsourcing genehmigt.
- Die Kreditabrechnung für das IT-Infrastruktur Outsour-cing genehmigt

Daniela Rieder, Gemeindeschreiberin

Information aus dem Ressort Tiefbau

Verkehrsleitmassnahmen Tempo 30-Zone in Hauptikon

In den letzten beiden Jahren wurde ich und auch andere Mitglieder des Gemeinderats immer wieder auf die Nichteinhaltung des Temporegimes in der 30er-Zone in Hauptikon angesprochen. Selbstverständlich habe ich mir bereits nach den ersten Anfragen im Herbst 2024 Gedanken gemacht, was seitens Gemeinde gemacht werden könnte. Um dies zu beantworten, mussten wir aber zuerst einmal eine Idee davon haben, wie die Situation bezüglich Geschwindigkeitsübertretungen vor Ort überhaupt aussieht. Sind die Fälle gravierend in Bezug auf Anzahl und Ausmass der Übertretungen oder eher durchschnittlich für eine solche 30er-Zone?

Um diese Daten zu erheben, haben wir uns auf die Suche nach einem Anbieter von solchen Messgeräten gemacht. Aus Kostengründen zuerst bei öffentlichen Stellen, namentlich der Stadtpolizei Affoltern sowie der Kantonspolizei Zürich. Diese verfügen aber entweder nicht über solche Geräte oder diese sind auf sehr lange Zeit verplant. Somit mussten wir dann einen privaten Anbieter beauftragen. Die effektive Messung fand in der letzten Juli- und ersten Augustwoche des letzten Sommers statt. Die Auswertung der in diesen zwei Wochen erhobenen Daten hat ein relativ 'normales' Bild für eine 30er-Zone ergeben. Die Abteilung der Kantonspolizei Zürich, welche für solche Anordnungen von Verkehrsleitmassnahmen zuständig ist, der Dienst Verkehrsanordnungen der Verkehrspolizei-Spezialabteilung, schaut hier vor allem auf den Wert «v85». Dieser Wert beschreibt, welches die höchste gemessene Geschwindigkeit der langsamsten 85% war.

Die grosse Mehrheit der gemessenen Geschwindigkeiten liegt also unter diesem Wert. Als Richtgrösse, ab welcher die Kantonspolizei weiterführende Beruhigungsmassnahmen als angezeigt betrachtet, gilt ein v85-Wert von 37 km/h. Bei unserer Messung in Hauptikon wurde über die beiden Wochen in Fahrtrichtung Uerzlikon ein solcher v85-Wert von 37 km/h und in Fahrtrichtung Rifferswil einer von 35 km/h gemessen. Grundsätzlich also noch keine beunruhigenden oder auffallend hohe Werte.

Dennoch habe ich mich zusammen mit unserer Gemeindegemeinschafterin nochmals mit der Kantonspolizei zusammengesetzt und mögliche Verbesserungsmassnahmen diskutiert. Ziel war dabei, Massnahmen zu definieren, welche eine Wirkung erzielen aber keine grossen und kostspieligen baulichen Veränderungen und Hindernisse erfordern. Von der Kantonspolizei wurden dazu Bodenmarkierungen vorgeschlagen, welche den Verkehr optisch verlangsamen und die Vortrittsrechte sichtbar machen sollen. Solche Bodenmarkierungen wurden zum Beispiel auch schon in Rifferswil auf der Strasse aufgebracht und haben dort zu einer Verbesserung der Situation und der Sicherheit geführt. Der Gemeinderat hat sich an seiner Sitzung vom Januar 2026 für diese einfache aber dennoch effektive Lösung entschieden. Die Umsetzung soll im Frühling dieses Jahres erfolgen.

Ich und der gesamte Gemeinderat hoffen, dass wir damit eine deutliche Verbesserung des Sicherheitsgefühls in der Hauptikoner Tempo 30-Zone erreichen werden, ohne den Verkehr unnötig zu behindern.

Martin Hunkeler, Gemeindepräsident

Korrektur Abfallkalender

Leider hat sich im Abfallkalender beim Haushaltkehricht ein Fehler eingeschlichen. Beim Verschiebedatum über Ostern wurde fälschlicherweise der Monat Mai anstelle des Monats April genannt.

Korrekt lautet die Regelung wie folgt:

Die Kehrichttouren vom 6. **April** und 25. Mai werden vorverschoben auf 4. **April** und 23. Mai 2026.

Aus diesem Grund haben wir dieser Ausgabe der Drü-Dörfli-Zeitig eine korrigierte Ausgabe des Abfallkalenders 2026 beigelegt. Für die Unannehmlichkeiten möchten wir uns entschuldigen und bitten Sie, die im Dezember erhaltene Version des Abfallkalenders zu vernichten.

Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihr Verständnis.

Einladung zum Vorschulanlass am Donnerstag, 16. April 2026

Liebe Eltern

Juhui, im August 2027 darf Ihr Sohn/Ihre Tochter in den 1. Kindergarten eintreten.

Um Sie auf die vielfältigen Angebote für Kinder im Vorschulalter aufmerksam zu machen, laden wir Sie herzlich zu einem Vorschulanlass der Gemeinden Hausen a. A., Kappel a. A. und Rifferswil ein:

**Donnerstag, 16. April 2026 ab 18.30 Uhr
im Gemeindesaal Weid in Hausen am Albis**

Folgendes Programm erwartet Sie um 19.00 Uhr:

- Begrüssung durch die Gemeindevertretungen
- Entwicklungsthemen im Vorschulalter, Referentin Gabriela Hofer, Supad
- Informationen zum Kindergarten und zur Tagesbetreuung
- Vorstellung verschiedener Angebote (Spielgruppen, Früherziehung, Beratungen...)

An verschiedenen Infoständen haben Sie ab 18.30 Uhr und beim anschliessenden Apéro die Gelegenheit mit den anwesenden Fachpersonen ins Gespräch zu kommen.

Anmeldung bis 9. März 2026 via QR-Code.



Wir freuen uns auf Sie!

Freundliche Grüsse

Lilo Steinmann
Sozialvorsteherin

Manuela Bär
Schulpflegemmitglied

Raphael Egli
Schulleiter

Gratulationen

Seit Erscheinen der letzten Drü-Dörfli-Ziitig im November 2025 konnten folgende EinwohnerInnen ein Jubiläum feiern:

102. GEBURTSTAG

am 6. November 2025

Alfred Schneiter

Haus zum Seewadel, Affoltern am Albis

85. GEBURTSTAG

am 24. Dezember 2025

Margrit Gressly

Sonnweid, Wetzikon

91. GEBURTSTAG

am 8. Januar 2026

Erna Hauser

Kappelerstrasse 3, Uerzlikon

70. HOCHZEITSJUBILÄUM (Platin-Hochzeit)

am 7. Januar 2026

Erna und Alois Hauser-Rust

Kappelerstrasse 3, Uerzlikon

Der Gemeinderat gratuliert den Jubilarinnen und Jubilaren herzlich und wünscht ihnen für die Zukunft nur das Beste.



Happy
Birthday

Gemeinschaftsraum im Kirchgemeindehaus Kappel, Kappelerhof 8

Mich kann man mieten:



Ausstattung:

Moderne Küchenzeile; rund 50 Sitzplätze, individuelle Anordnung der Tische und Bestuhlung möglich; vollständige, zeitgemässe Multimediaanlage.

Reservierung / Anmeldung, Reglement, Gebühren siehe direkt unter:

https://www.kirchekappel.ch/ueber_uns/raeume/

Kirchgemeinde Kappel am Albis

Weihnachten in der Kirche Kappel – ein Fest der Lichter

Pfarrer Andreas Nufer eröffnete am Nachmittag vom 24. Dezember das letzte Adventsfenster vom Jahr 2025. Mit einer Familienweihnachtsfeier begann der Festtagsreigen in der Kirche Kappel. In der vom Pfarramt Kappel, Kloster und Familienverein gestalteten Feier erlebten zahlreiche Familien die Uraufführung einer von Tanya Birri geschriebenen Wildtier-Geschichte, welche die Autorin gemeinsam mit Arian Koelewijn spannend erzählte: Vier Waldtiere genossen einen Tag im verschneiten Wald, doch bald tobte ein heftiger Schneesturm. Die Freunde hatten grosse Angst und konnten sich nicht mehr sehen. In ihrer Angst erinnerten sie sich an ihre Eltern, welche ihnen immer zur Seite standen, sie beschützten und sie bestimmt suchen würden. Das gab ihnen Kraft, den Sturm zu überstehen.

An diesem Punkt knüpfte Pfarrerin Anne-Carolin Hopmann an und leitete auf die Weihnachtsgeschichte über: Auch wir Menschen dürfen uns in schweren, sowie in guten Zeiten an die Botschaft erinnern, dass uns an Weihnachten ein Retter geboren wurde, ein Helfer und treuer Begleiter, der uns nicht aufgibt und uns Mut macht.



Tausende von Kerzen erleuchteten den Seitengang der Kirche, KI-generiert
Bild: Lena-Cathrin Hopmann



Das Adventsfenster.
Bild: Jörg Meier

In der Christnachtfeier hiess es: «Fürchtet euch nicht, denn euch ist euer Erlöser geboren!» So erlebten die Hirten den Anfang einer grossen Botschaft, an die auch heute noch geglaubt werden kann. Ein Ereignis, das eine grosse Leuchtkraft hat, zudem Hoffnung, Wärme und Geborgenheit ausstrahlt. Genauso erleuchtete der bildlich dargestellte Stern von Bethlehem mit den mindestens 6000 brennenden Kerzen den Eingang und Seitengang. Auf diese Weise wurden die Kirche und die grosse Festgemeinde in ein besonderes Licht gehüllt. Zwei Musikerinnen haben die weihnachtliche Feier mit Orgel- und Panflötenklängen in ergreifender Art umrahmt und die Gedanken musikalisch vertieft.

Am Weihnachtsmorgen wurde der Gemeinde im Zwinglisaal die Weihnachtsgeschichte in Form einer Krippe in die Herzen gelegt. «Weihnachten ist das ganze Jahr. Lassen wir doch diese Ausstrahlung auch übers Jahr weiterleben!» Die eindrückliche Predigt von Pfarrerin Anne-Carolin Hopmann über eine Krippe, die ein Künstler in eine Bleistiftmine schnitzte, wurde von wunderschöner Musik mit Cembalo und Violine umrahmt.

So dürfen wir uns an schöne und eindrückliche Weihnachtsgottesdienste zurückerinnern.

Jörg Meier, Kirchenpfleger

Willkommen in unserer Kirchgemeinde

Seit Anfang Dezember hat die reformierte Kirchgemeinde Kappel wieder eine Pfarrerin: Anne-Carolin Hopmann Holliger wurde am 30. November 2025 an der Urne gewählt und hat ihre Stelle gleich darauf angetreten.

Am Sonntag, 4. Januar 2026, fand in der Kirche im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes die offizielle Pfarrinstallation statt. Dekan Pfarrer Matthias Ruff setzte Pfarrerin Hopmann in ihr Amt ein und gab ihr den Segen für ihre neuen Aufgaben. Einleitend zu ihrer Predigt betonte sie, es sei schön, hier an diesem Ort zu stehen, und sie freue sich über das Vertrauen, das ihr entgegengebracht wurde. Der gut besuchte Gottesdienst wurde von feierlicher Musik umrahmt. Die Präsidentin der Kirchgemein-

de, Lisbeth Endner, überbrachte ein Grusswort und ein herzliches Willkommen an die neue Pfarrerin: «Schön, dass du unter uns und mit uns bist! Für dein Wirken hier wünschen wir dir herzlich alles Gute und Gottes reichen Segen.» Der Präsident der Pfarrwahlkommission, Hendrik Brune, erklärte in seiner kurzen Ansprache, dass mit der heutigen Einsetzung die einjährige Arbeit der Pfarrwahlkommission beendet sei. «Ich freue mich, dass wir Pfarrerin Hopmann gewinnen konnten für eine kleine Gemeinde und eine grosse Kirche.» Beim anschliessenden Apéro gab es Gelegenheit, mit der Pfarrerin Hopmann auf den Beginn ihrer neuen Tätigkeit anzustossen.

Kirchenpflege Kappel am Albis



Pfarrerin Anne-Carolin Hopmann Holliger umrahmt von Dekan Matthias Ruff und Kirchenpflegepräsidentin Lisbeth Endner sowie Mitgliedern der Kirchenpflege und der Pfarrwahlkommission.



Anstossen am Büffet mit der neuen Pfarrerin.



*Gespräche beim Apéro nach dem Gottesdienst.
Bilder: Marianne Voss*



Da unsere Sekretariats-Verantwortliche eine neue Aufgabe innerhalb der Landeskirche übernommen hat, sucht die Kirchgemeinde Kappel zur administrativen Unterstützung der Kirchenpflege und des Pfarramts auf 1. April 2026 eine/einen

Mitarbeiter / Mitarbeiterin

Das Pensum beträgt 15 Prozent, was einem wöchentlichen Arbeitsaufwand von rund 6 Stunden entspricht.

Ihre Aufgaben:

- Kommunikation: Pflege der Homepage, Erstellen von Flyern, Anzeigen in den lokalen Medien (Affoltern Anzeiger, Drü-Dörfli-Ziitig), Verfassen der monatlichen Beilage reformiert
- Betreuung der digitalen Kirchenkartei, Mutationen und Klassenlisten
- Erledigen von diversen administrativen Arbeiten

Wir erwarten

- eine motivierte und kontaktfreudige Person.
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit im Team.
- organisatorisches Geschick und Selbstständigkeit.
- Bezug zur reformierten Kirche.
- vorzugsweise wohnhaft im Oberamt.

Wir bieten

- eine vielfältige Tätigkeit mit Eigenverantwortung und Gestaltungsspielraum.
- Entlohnung nach dem Reglement der Landeskirche des Kantons Zürich.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme mit Pfarrerin Anne-Carolin Hopmann, T: 078 790 29 09, anne-carolin.hopmann@kirchekappel.ch oder Elisabeth Endner, Präsidentin Kirchenpflege, T: 041 210 10 39, lisbeth.endner@datazug.ch

Reformierte Kirche Kappel am Albis

reformierte
kirche kappel am albis 

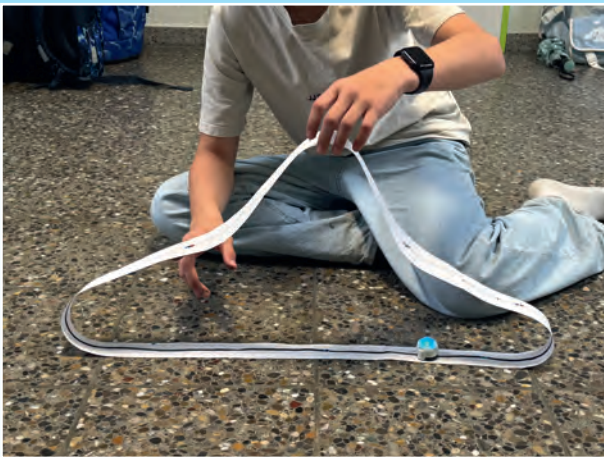
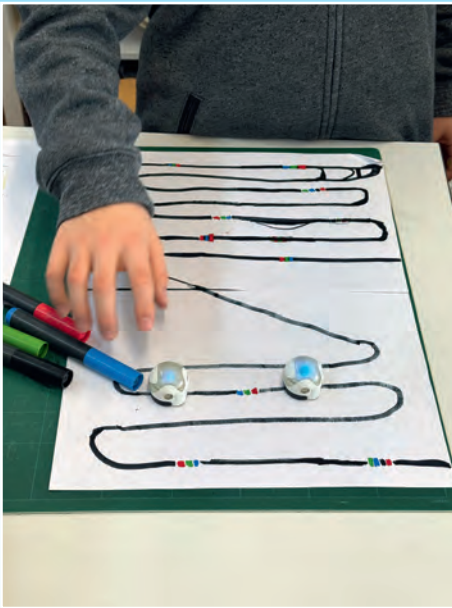
MÄRZ

06.03.2026	Freitag	19.30 Uhr	Weltgebetstag der Frauen in der katholischen Kirche Hausen
07.03.2026	Samstag	11.00 Uhr	Fiire mit de Chliine mit A. Zuberbühler, S. Koellmann, Pfarrerin Anne-Carolin Hopmann, anschliessend Zvieri
14.03.2026	Samstag	17.00 Uhr	Ökumenischer Suppenznacht in der katholischen Kirche Hausen mit Pfarrpersonen aus dem Oberamt
29.03.2026	Sonntag	10.00 Uhr	Festgottesdienst 500 Jahre Abendmahl im Kloster Kappel, Pfarrerin Anne-Carolin Hopmann, Pfarrer Andreas Nufer

APRIL

02.04.2026	Donnerstag	19.00 Uhr	Abendmahlsfeier zum Gründonnerstag mit Pfarrerin Anne-Carolin Hopmann und Pfarrer Andreas Nufer
03.04.2026	Freitag	10.00 Uhr	Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Anne-Carolin Hopmann
05.04.2026	Sonntag	05.30 Uhr	Ostermorgenfeier am Osterfeuer, Kloster Kappel, mit Pfarrer Andreas Nufer
05.04.2026	Sonntag	10.00 Uhr	Ostergottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Anne-Carolin Hopmann
12.04.2026	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl «Die Steinsuppe», Pfarrerin Anne-Carolin Hopmann, 3.-Klass-Unti-Kinder und Katechetin H. Degiorgi

Ozobots der 6. Klassen



Ich habe gelernt Ozobots eine S mit A4-Blätter. Ausserdem fand mal was neues zu lernen. Ich f wie* alle Ozobots im Klassenzim sind und durch Parcours gefahr

Ozobots

Die Ozobots waren super süss, Linien nach und wenn man eine spez macht, dann macht er spezielle Sachen drehen, ect... Sie waren sehr schlau wirklich alles wo man ihnen sagte, e Erfahrung.

Erfahrungsbericht Ozobots Ich fand es sehr spa Ich habe noch nie etwas gehört. Ich lerne sehr vie bots. Und was mich sehr dass der Ozobot nur zwei Knopf und einer Linie wohin er fahren sollte.

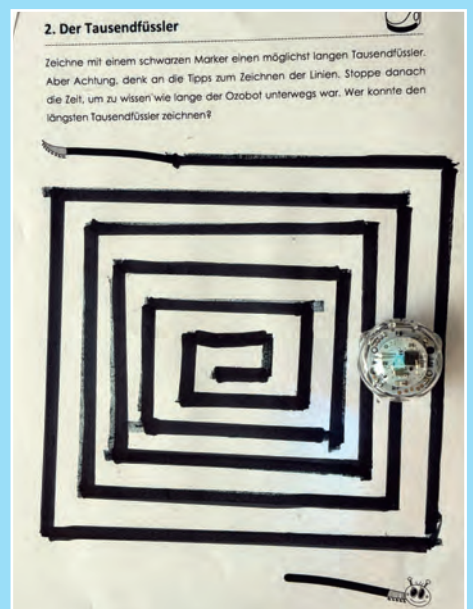
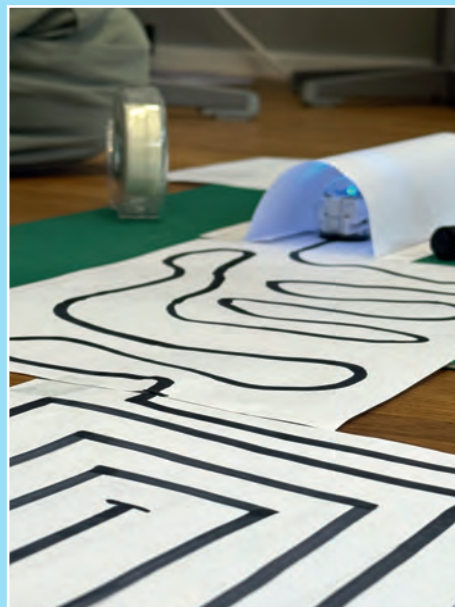
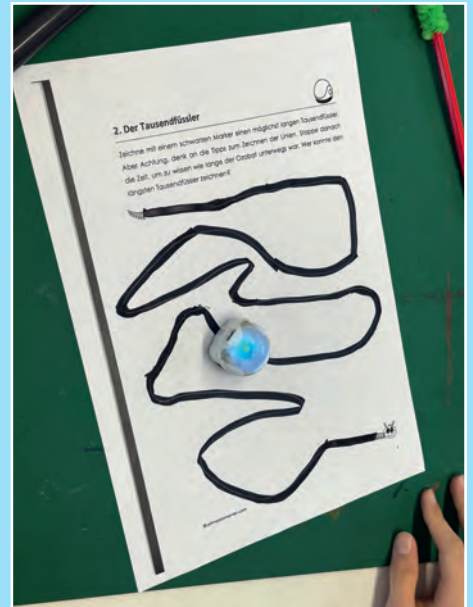
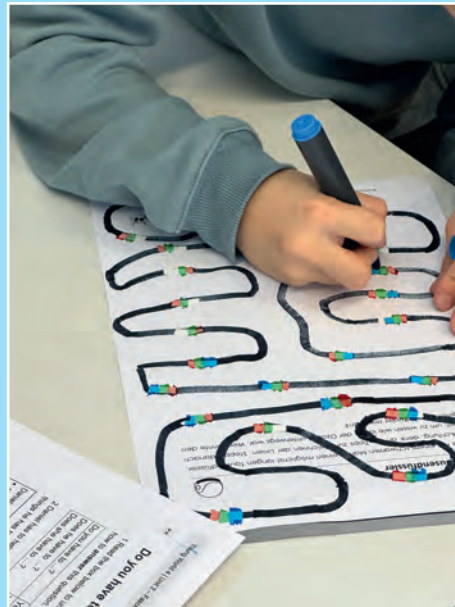
Erfahrungsbericht Ozobots Ich fand diese 2 Lektionen sehr weil ich noch nie über die Ozobot Ich lernte sehr viel und es alleine die Ozobots ausprobieren zu es lustig am Anfang weil das Überraschung war.

Spur zu zeichnen
 Ich es cool
 fand es lustig,
 immer herumgefahren
 en sind.

sie führen den
 zielle Farbkombination
 z.B. Schnellfahren
 und machten
 s war eine coole

ts
 nhend weil ich
 s von Ozobots
 el über die Ozob-
 erstaunte war.
 gen einen
 den Weg wusste

cool und spannend,
 ts gehört habe.
 machte mir spass
 dürfen. Ich fand
 s so wie eine



Werbungen im Alltag, 2. Klasse

In der 2. Klasse haben die Kinder sich mit Werbungen im Alltag beschäftigt. Zuerst wurde ihnen das Buch «Anna und der gelbe Kobold» von Eveline Hipeli vorgelesen. Hier ging es darum Werbungen im Alltag zu erkennen und auch gewisse Strategien zu erlernen, wie man den tollen Angeboten in Werbungen widerstehen kann. Anschliessend haben wir in verschiedenen Zeitschriften nach Werbungen gesucht und diese dann gesammelt. Als Abschluss der insgesamt zwei Lektionen hat die ganze Klasse eine Lego-Werbung angeschaut und anschliessend haben wir im Plenum überlegt, welche Ausschnitte der Realität entsprechen und welche nur zu Marketingzwecken spannender gestaltet wurden.



Katholische Pfarrei Herz Jesu

Katholische Pfarrei Herz Jesu

Einige Termine aus unserer Pfarreiagenda:

Aktuelle Informationen sind jeweils auf unserer Homepage und im Affolter Anzeiger ersichtlich.
Ihr seid herzlich Willkommen, wir freuen uns auf Euch!



FEBRUAR

18.02.2026	Mittwoch	19.30 Uhr	Aschermittwochsgottesdienst mit Matthias der Liturgiegruppe und der 5. Klasse, Musik von Anette
28.02.2026	Samstag	17.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Pater Ben und Matthias, Musik von Anette In diesem Gottesdienst wird die Krankensalbung gespendet

MÄRZ

06.03.2026	Freitag	19.30 Uhr	Ökumenischer Weltgebetstags-Gottesdienst (Nigeria), Musik von Anette und dem Sing mit!-Chor
14.03.2026	Samstag	17.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst mit anschliessendem Suppennacht mit Matthias und Irene, Musik von Anette mit dem Sing mit!-Chor
29.03.2026	Palmsonntag	11.00 Uhr	Wortgottesfeier mit Matthias und der Liturgiegruppe. Chinderfir. Musik von José

APRIL

02.04.2026	Hoher Donnerstag	19.30 Uhr	Eucharistiefeier mit Ignace, Matthias, der Liturgiegruppe, Evelin und der 3. Klasse, Musik von José. Anschliessend begleitete Nachtwache
03.04.2026	Karfreitag	10.00 Uhr	Karfreitagswanderung nach Rifferswil, anschliessend Suppe für alle
		15.00 Uhr	Karfreitagsliturgie mit der Liturgiegruppe, Matthias und Musik von José
04.04.2026	Ostersamstag	21.00 Uhr	Osternachtsfeier mit Matthias und Irene Musik von Anette und dem Sing mit!-Chor
05.04.2026	Ostersonntag	11.00 Uhr	Ostergottesdienst mit Matthias und der Musik von José und Solist
12.04.2026	Erstkommunion	10.00 Uhr	Eucharistiefeier zur Erstkommunion mit Ignace, Matthias und der Musik von Anette und der Harmoniemusik von Hausen

Adventsfenster 2025 - Danke

Liebe Gemeinde, liebe Gestalter:innen

Die Vielfältigkeit der diesjährigen Adventsfenster war grossartig und bestätigt einmal mehr, dass es immer wieder schön ist, diese Tradition weiterzuführen.



Gerne blicken wir auf die Adventszeit zurück und möchten uns herzlich bei euch bedanken. Danke für die einfallsreichen Fenster, welche uns immer wieder aufs Neue durch die Kreativität und Buntheit entzückt haben. Von dekorierten Fenstern über Lichtwege zu geschmückten Bäumen, war alles dabei.

Dank eurem Engagement haben viele Menschen die Möglichkeit erhalten, sich auszutauschen und sich eine kleine Auszeit zu gönnen. Danke für den kulinarischen Genuss, den Glühwein und Tee, welcher uns trotz Kälte warm gehalten hat.

Wer dieses Jahr gut in den Hauptiker Dorfbrunnen geschaut hat, konnte noch ein Rezept entdecken, welche die Adventszeit noch lange geschmacklich nachhallen lässt.

Ein Dankeschön auch an die Besucher:innen der nachbarschaftlichen und Dörfer übergreifenden Fenster. Es gab Begegnungen, die sonst vielleicht nie stattgefunden hätten, in einer ruhigen, wohlwollenden und friedvollen Atmosphäre.



Adventsfenster 2026

Unser Organisationsteam ist komplett. Nichtsdestotrotz sind wir für jede Unterstützung dankbar. Hast du Lust unserem Team beizutreten? Dann melde dich doch bitte bei uns, 079 635 85 32 (Anne).

Auch in diesem Jahr freuen wir uns auf jede Menge farbige Fenster. Anmeldungen werden bereits per Mail an kappelimadvent@hotmail.com entgegengenommen. Wir freuen aus auf Ihre Anmeldung und wieder viele kreative Adventsfenster. Bis dahin wünschen wir Ihnen einen guten Start ins neue Jahr.

Angelica Loosli-Steiner
Uerzlikon

Manuela Ziswiler
Uerzlikon

Anne Zuberbühler
Uerzlikon

Von Fasnacht bis Samichlaus: Ein Jahr voller Begegnungen und Familienmomente

Ein buntes und erlebnisreiches Jahr liegt hinter uns. Es wurde viel geplant und angepackt, um zahlreiche Events und Angebote für Familien zu organisieren. Auch unsere beiden regelmässigen Angebote, der **Müsli-Treff** und das **Kinder-Hüeti** stossen auf grossen Anklang.

Der Müsli-Treff findet weiterhin immer am ersten Donnerstag des Monats statt. Seit Oktober 2025 ist das Kinder-Hüeti im neu renovierten und liebevoll eingerichteten Pfarrhaus eröffnet. Jeweils Dienstagvormittags - während den Schulzeiten - werden die Kleinsten für drei Stunden von Mamis betreut.



Bei der **Kinder-Kreativ-Werkstatt zum Muttertag** wurden Energyballs und Backmischungen für alle Mamis hergestellt und schön verpackt.



Mitte Mai fand dann der **Flohmarkt in Uerzlikon** statt. Es war ein Tag voller schöner Begegnungen und Leben auf den Strassen. Vielen Dank an alle motivierten Teilnehmer. Das Konzept, bei dem alle einfach direkt bei sich vor der Haustüre verkaufen konnten, hatte Vor- und Nachteile. Es gab mehr Zeit zum Austausch und zum Verweilen. An einigen Plätzen haben sich Nachbarn zusammengesetzt, um den Tag gemeinsam zu verbringen und nebenbei ein paar Artikel zu verkaufen. An vielen Orten gab es selbstgemachte Verpflegung und überall gute Gespräche. Andererseits musste man für die Distanz zwischen den Ständen viel Zeit einplanen. Auch das Vergleichen und das «es sich überlegen und später wiederkommen», was zu einem traditionellen Flohmarkt dazu gehört, wurde vermisst.



Im Juni 2025 konnten Kinder zwischen 4 und 7 Jahren dann einen ganzen **Tag auf dem Bauernhof** der Bauernhofspielgruppe Leematt in Kappel verbringen. Dort konnten sie spielen, mithelfen und ein feines Znüni, Zmittag und Zvieri geniessen.



FAMILIENVEREIN

DRÜ DÖRFLI



Anfang September fand zum zweiten Mal unser **Spielnachmittag** im und vor dem kleinen Mühlesaal in Kappel statt. Eine Möglichkeit zum Austausch, Kennenlernen und Spass haben.

Natürlich waren wir auch an der **Chilbi** wieder mit dabei. Diesmal nicht nur mit **Popcornverkauf**, **Ballonen** und dem **Basteln** von kleinen Glühwürmchen aus alten Überraschungseiern, sondern auch mit einer neuen, sehr beliebten Attraktion – dem **Kinderschminken**.

Ein besonderer Höhepunkt war der **Besuch vom Samichlaus** im Wald. Die Stimmung bei untergehender Sonne mit Lichterketten und Lagerfeuer im Wald sowie der Spaziergang zur Samichlauchhütte war für alle Kinder ein ganz besonderes, magisches Erlebnis, von dem sie noch heute mit glänzenden Augen erzählen. Nach dem Besuch beim Samichlaus gab es zur Stärkung Grittibänze, Wienerli, Gemüse- und Sternlisuppe sowie Lebkuchen, Punsch und Glühwein. Es war ein wundervoller Abend, auch für uns Erwachsene.



Im Januar 2026 haben wir dann noch die sechsstündige **Sicherheitsschulung Luca & Lea** mit dem ehemaligen Polizisten Jürg Steiner für Kinder ab dem 2. Kindergartenjahr organisiert. An zwei Samstagen lernten die Kinder sehr praxisnah, wie sie sich gegen Kriminalität, Übergriffe, Mobbing und Gewalt am besten schützen können.

Mittlerweile ist unser Verein auf über 30 aktive Mitgliedsfamilien angewachsen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für eure Hilfsbereitschaft und den Zusammenhalt untereinander. Es ist so schön zu sehen, was man zusammen alles erreichen kann und wie toll es ist, wenn man Teil eines sozialen Netzwerkes ist, in dem man sich gegenseitig unterstützt.

Neben unseren Mitgliedern haben wir noch einige GönnerInnen. Mit einem jährlichen Beitrag ab CHF 20 helfen sie uns, unsere Aktivitäten für alle erschwinglich zu gestalten und das soziale Miteinander in unserer Gemeinde weiter zu stärken. Ein grosser Dank geht auch an unseren Goldsponsor, dem Malergeschäft Vassanelli.

Da sich unser **Grillstand während des Fasnachtsumzugs in Uerzlikon** letztes Jahr grosser Beliebtheit erfreut hat, wird es ihn auch dieses Jahr am **22. Februar 2026** vor dem Prima wieder geben. So bleibt mehr Zeit zum Kostümieren und Geniessen. Herzlichen Dank an die Fasnachtsgesellschaft Uerzlikon und den Prima Uerzlikon für die gute Zusammenarbeit.

Wir freuen uns schon auf unsere nächste **Mitgliederversammlung am 13. März 2026** und alle weiteren Veranstaltungen im neuen Jahr.

Das **Jahresprogramm** und Details zu unseren Anlässen und Angeboten gibt es auf unserer Website: www.familienverein3doerfli.ch

Jetzt Mitglied werden:



Jetzt GönnerIn werden:



Marijke Kirchberger
Öffentlichkeitsarbeit, Familienverein Drü Dörfli

KINDER-HÜETI

JEDEN DIENSTAG VON 8:30-11:30 UHR

Unser Herzensprojekt hat endlich eröffnet!

In familiärer Atmosphäre betreuen wir eure Babys und Kinder bis zum Kindergarteneintritt. Mit viel Liebe und Geduld kümmern sich erfahrene Mamis um die Kleinsten.

Wir sind jeden Dienstag Morgen, im umgebauten Pfarrhaus "Schöpfli", beim Kappelerhof 8, 8926 Kappel am Albis.

PREISE PRO MORGEN

MITGLIEDER: CHF 25.-

NICHT-MITGLIEDER: CHF 35.-

GESCHWISTER-RABATT: CHF 5.-

OHNE VORANMELDUNG!

KONTAKT & INFOS:

ANDREA BERWEGER & USCHI HALTER

076 831 02 60 079 269 96 88



FAMILIENVEREIN
DRÜ DÖRFLI



Grillstand Fasnachts-Umzug Uerzlikon

22. FEBRUAR 2026

AB 12.30 UHR

PRIMA UERZLIKON

Unser Goldsponsor

Vassanelli

Malergeschäft und Betonkosmetik

MALT · SPRITZT · TAPEZIERT · BETONKOSMETIK

Tel. 041 761 63 02

6340 Baar

www.vassanelli.ch

Kommen, plaudern, bleiben – Café Palaver



Das **Café Palaver** ist ein **offener Treffpunkt für Begegnung, Austausch und gemütliches Beisammensein**. In ungezwungener Atmosphäre bietet es Raum für Gespräche bei einer gemeinsamen Tasse Kaffee. Das Café Palaver steht Menschen **aller Altersgruppen und aller Konfessionen** offen.

Ab und zu bereichern Gäste das Café Palaver mit Informationen zu einem spezifischen Thema. Am **2. März** veranstalten Jugendliche des Lebenslernortes aus Hausen den **Digi-Träff** und bieten Unterstützung sowie Tipps im Umgang mit Handy, Tablet und anderen digitalen Geräten an.

Nächste Daten Café Palaver 2026:

2. März · 13. April · 4. Mai · 1. Juni

Mehr Infos unter:



Alle sind herzlich eingeladen – kommen Sie vorbei! Anmelden ist nicht nötig.





Digi-Träff

im CAFÉ PALAVER

Zwinglistube, Schulhausstrasse 1, Hausen am Albis



Haben Sie Fragen zu Ihrem Handy?

Jugendliche vom Lebenslernort geben
Tipps im Umgang mit Ihrem Gerät

2. März 2026
14 bis 17 Uhr

Eine Zusammenarbeit von Café Palaver der Spitex Knonaeramt und dem Lebenslernort aus Hausen a.A.




Einladung

zum Seniorennachmittag am 30. April 2026 im kleinen Mühlisaal in Kappel

Von 14.00 bis ca. 17.00 Uhr

Die Wetterschmöcker vom Muotathal



Die «Wetterschmöcker», auch als Muotathaler Wetterfrösche bekannt, sind eine Gruppe von Hobbymeteorologen aus der Region Innerschwyz. Die urchigen, bodenständigen Männer lassen ihre Beobachtungen in der freien Natur in ihre halbjährlichen Wetterprognosen einfließen. Das genaue Rezept bleibt aber Geheimnis jedes Einzelnen.

Wir als Zuhörer erleben auf unterhaltsame, humorvolle Weise von einem dieser Schwyzer Urgesteine mehr über die Wettervorhersage im Zusammenhang mit der Natur.

Unseren Nachmittag beginnen wir mit Kaffee und Kuchen.

Anschliessend dürfen wir uns auf einen unterhaltsamen Vortrag, ca. 30 bis 40 Minuten, freuen.

Danach spendiert und serviert uns der Frauenverein Kappel einen feinen Zvieri. Daneben bleibt genügend Zeit zum geselligen Austausch.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag.

Anmeldung bitte bis 25.4.2026 bei Annemarie Meier
Telefon 044 724 35 58 Natel 079 534 87 50 oder meier8926@gmail.com

Jubiläums-Reise der Seniorenturner



Die Oberämtler Seniorenturner feiern ihr 50-jähriges Jubiläum im Untergrund und in der historischen Vergangenheit.

Der Versuchstollen Hagerbach liegt ziemlich versteckt hinter einem bewaldeten Hügel auf dem Gebiet der Gemeinde Flums SG. Um hinein zu kommen ist eine Voranmeldung für eine Führung nötig. Der eher unscheinbare Eingang zum Stollen lässt noch nicht erahnen, was es dahinter alles zu sehen gibt.

Ein weitverzweigtes Tunnelsystem mit vielen Abzweigungen, Kavernen und Blindstollen, die nach kürzerer oder längerer Distanz aufhören. Dazu, durch Türen oder Tore abgetrennte Labore und Schulungsräume.



Ein enormes Labyrinth, wo man als Besucher schnell die Orientierung verliert. Das Ganze ist beleuchtet und gut begehbar, abgesehen von einzelnen Stolperfallen, die doch ein vorsichtiges Gehen nahelegen.

Wozu dies alles?

Im Versuchstollen sind viele Firmen und Organisationen aktiv, die im Tunnelbau und im Baugewerbe tätig sind. Dazu auch Zulieferer von Materialien und Maschinen, die im Bergbau benötigt werden. Es werden neue Baustoffe und Verfahren entwickelt und getestet, ebenso Maschinen und Ausrüstungen. Im Weiteren werden Versuche zur Erhöhung der Sicherheit in Tunnels durchgeführt, namentlich Brandbekämpfung und Unfallverhütung. Der Erfolg dieses Unternehmens zeigt sich eindrücklich darin, dass die gesamte Länge des Stollensystems inzwischen auf über 5 km angewachsen ist. Der wesentliche Grund dafür: Probleme und Verzögerungen im Tunnelbau sind für involvierte Firmen extrem teuer. Deshalb lohnt es sich, die Maschinen und Verfahren im Voraus hier zu testen und weiter zu entwickeln, bis sie einwandfrei funktionieren. Erst dann werden sie in konkreten Projekten eingesetzt. Dieses Vorgehen reduziert das finanzielle Risiko für Firmen enorm.

Was wollen denn diese Zwei hier?

Beim Rundgang im Stollen marschieren zwei Männer mit geschulterten Jagdgewehren vorbei. Erstaunlich, was haben die Zwei denn hier zu suchen? Herr Bärtschi, der Führer, weiss natürlich alles. Er erklärt, dass es da auch noch einen Schiesstunnel gäbe wo bewegte Ziele projiziert werden können. Und da kämen Jäger und Polizisten um zu üben und auch um Prüfungen abzulegen.



Nach knapp zwei Stunden und im hintersten Teil des Stollensystems angekommen, ist die geführte Tour zu Ende. Alle werden angewiesen sich rittlings auf die Längsbalken der Anhänger des bereitstehenden Schienenfahrzeuges zu setzen. Langsam setzt sich der Zug in Bewegung und ratternd, kreischend und holpernd geht es dem Eingangsbereich entgegen.

Dort werden Schutzhelme und Warnwesten zurückgegeben und Herr Bärtschi wird mit einem herzlichen Applaus belohnt.

Tafeln im Schloss

Nach kurzer Fahrt und einem kleinen Anstieg zu Fuss ist das Schloss Sargans erreicht. In der Gräfin Agnes Stube ist der lange, massive Holztisch bereits für 18 Personen gedeckt. Um die Wartezeit bis zur Vorspeise zu verkürzen, greift ein Musikant aus den eigenen Reihen in die Tasten seiner Handorgel. Beim dekorativ hergerichteten gemischten Salat kehrt Ruhe ein. Und auch der darauffolgende glasierte Kalbsbraten mit dem kubischen Kartoffelgratin, sowie das herbstfarbliche Gemüse sind ein stiller Genuss.



Die kurz nach dem Essen noch relative Ruhe benutzt der Obmann der Seniorenturner, um auf den Grund des Anlasses zu sprechen zu kommen. Er zeigt ein handbeschriebenes Blatt, das der Schlüssel zum Feiern ist. Im Jahr 1975 sei das Oberämter Seniorenturnen gegründet worden, also vor 50 Jahren. Sich an ein vergangenes Ereignis zu erinnern, in einem Schloss mit geschichtlicher Vergangenheit, ist somit durchaus passend. Das erwähnte Schriftstück birgt aber noch eine Überraschung.

Eine Frau!

Dieser reine Männerclub ist von Frau Ruth Dubs aus Hausen am Albis ins Leben gerufen worden. Das ist bemerkenswert und eher unüblich. Gemäss dem Dokument hatte damals Ruth Dubs acht namentlich erwähnte Senioren motivieren können, unter ihrer Leitung zu turnen. Das bewährte sich offenbar vier Jahre lang, bis sich dann die Seniorenturner eigenständig machten. Für diesen weitsichtigen Einsatz erhält Frau Dubs von den Anwesenden einen gebührenden Applaus. Dies, als Respekt und Dank an die inzwischen verstorbene Gründerin.

Weiterentwicklung und Geselligkeit

In all den Jahren hat sich das Oberämter Seniorenturnen weiterentwickelt und zählt heute 28 aktive Mitglieder aus den Gemeinden Hausen, Kappel und Rifferswil. Geturnt wird jeweils an Dienstagen um 7.45 bis 9.00 Uhr in der Turnhalle Rifferswil. Dabei nutzen die drei vereinseigenen Vorturner verschiedenste Übungen aus der ganzen Palette des Fitnessbereichs, inklusive unterstützende Musik. Dazu kommt noch das beliebte Ballspiel «Prellball», eine für Senioren abgewandelte Art des gleichnamigen Mannschaftspiels. Zum Ausklang der Turnstunde geht es anschliessend zu Kaffee und Gipfeli in eines von verschiedenen Restaurants des Oberamtes. Auch Geselligkeit wird gepflegt, indem jährlich ein Fischessen und ein Tagesausflug auf dem Programm steht, zu denen auch die Frauen eingeladen sind. Und im Dezember folgt noch das Jahresschlusssessen.

Ausblick und musikalischer Ausklang

Es ist schön ein Jubiläum zu feiern! Und das soll motivieren so weiter zu machen. So können sich die nachkommenden Seniorenturner dann in 25 Jahren wieder auf ein Jubiläum freuen. Das die Schlussgedanken des Obmanns, bevor dann das Dessert die Aufmerksamkeit auf sich zieht. Mit den Klängen des Handorgel-Trios wird dann der Feier ein gebührendes Ende beschert.

Dölf Heimann, Obmann Seniorenturner Hausen-Kappel-Rifferswil

Bilder: Josef Pfiffner

Kontakte: Dölf Heimann 044 764 10 05
Rolf Attinger 079 642 75 39



Feldschützenverein Kappel am Albis
8926 Kappel

Gegründet 1886

Informationen

Die Generalversammlung 2026 findet statt am

- **Samstag, 07. März 2026, 19.00 Uhr, in der Schützenstube Hauptikon**

Jungschützen-Kurs 2026

- **Auch im Jahr 2026 führen wir wieder den traditionellen JS-Kurs für die Jahrgänge 2006 – 2011 sowie einen Schiesskurs für Jugendliche mit Jahrgang 2012 durch.**
- **Kursinhalt und Ablauf**
 - Waffe: Handhabung des Sturmgewehrs 90 (Stgw 90)
 - Dauer: In Blöcken von März bis Oktober 2026
 - Umfang: Obligatorische Theorieabende, Schiesstage, Wettschiessen
- **Detailinformationen, Termine und Anmeldeunterlagen werden zeitnah versandt.**

Der Vorstand



Natur- und Vogelschutzverein
Bezirk Affoltern

Botanik-Grundkurs - Die Welt der Pflanzen entdecken

Wie heisst die Blume, die am Wegrand blüht? Woran erkennt man den Unterschied zwischen Holunder und Schneeball? Und welche Orchideen-Arten wachsen eigentlich auf dem Gemeindegebiet? Antworten auf diese und viele weitere Fragen erhalten Interessierte im Botanik-Grundkurs des Natur- und Vogelschutzvereins Bezirk Affoltern im kommenden Frühjahr.

Der Kurs vermittelt auf verständliche Weise botanische Grundkenntnisse und führt in die wichtigsten Pflanzenfamilien und Lebensräume ein. Neben vier Theorieabenden werden auf vier Exkursionen im Knonaueramt rund 60 bis 80 der häufigsten Blütenpflanzen, Sträucher und Bäume bestimmt. So lernen die Teilnehmenden die Pflanzenwelt direkt vor der Haustüre kennen – praxisnah, lebendig und ohne dass Vorkenntnisse nötig sind. Geleitet wird der Kurs von Malin Budak aus Hausen am Albis und Flo Klausberger aus Winterthur, beide begeisterte Pflanzenfreund*innen mit grossem Fachwissen.

Weitere Informationen unter www.nvba.ch.



Veranstaltungskalender 2026

Datum	Zeit	Anlass	Ort
FEBRUAR			
Do 05.02.2026	09.00 - 11.00 Uhr	Müsli-Treff	Kleiner Mühlesaal
Sa 07.02.2026	09.00 - 11.00 Uhr	Abfallsammelstelle Sageli offen	Sageli
Do 12.02.2026	12.00 - 17.00 Uhr	Mittagstisch ProSenectute	Kleiner Mühlesaal
Fr 20.02.2026	14.30 - 16.30 Uhr	Kinderfasnacht	Gemeindesaal Kappel
Fr 20.02.2026	20.00 Uhr	Maskenball	Gemeindesaal Kappel
Sa 21.02.2026	09.00 - 11.00 Uhr	Abfallsammelstelle Sageli offen	Sageli
So 22.02.2026	ab 13.10 Uhr	Fasnachtsumzug und Uslumpete	Gemeindesaal Kappel
MÄRZ			
Mo 02.03.2026	13.30 - 17.00 Uhr	Café Palaver	Zwinglistube, Hausen a. A.
Do 05.03.2026	09.00 - 11.00 Uhr	Müsli-Treff	Kleiner Mühlesaal
Fr 06.03.2026	19.00 Uhr	GV Frauenverein	Kleiner Mühlesaal
Sa 07.03.2026	09.00 - 11.00 Uhr	Abfallsammelstelle Sageli offen	Sageli
Sa 07.03.2026	19.00 Uhr	GV Feldschützenverein	Schützenstube, Hauptikon
Do 12.03.2026	12.00 - 17.00 Uhr	Mittagstisch ProSenectute	Kleiner Mühlesaal
Fr 20.03.2026	19.00 Uhr	GV Frauenverein	Kleiner Mühlesaal
Sa 21.03.2026	09.00 - 11.00 Uhr	Abfallsammelstelle Sageli offen	Sageli
APRIL			
Sa 04.04.2026	09.00 - 11.00 Uhr	Abfallsammelstelle Sageli offen	Sageli
Mi 08.04.2026	19.30 Uhr	GV WVG Hauptikon-Uerzlikon	Kleiner Mühlesaal
Do 09.04.2026	12.00 - 17.00 Uhr	Mittagstisch ProSenectute	Kleiner Mühlesaal
Mo 13.04.2026	13.30 - 17.00 Uhr	Café Palaver	Zwinglistube, Hausen a. A.
Sa 18.04.2026	09.00 - 11.00 Uhr	Abfallsammelstelle Sageli offen	Sageli
Sa 18.04.2026	08.30 - 11.30 Uhr	Tag der offenen Tür der Bauernhofspielgruppe	Leematt 7, Kappel am Albis
Do 30.04.2026	14.00 - 17.00 Uhr	Seniorenachmittag	Kleiner Mühlesaal
MAI			
Sa 02.05.2026	09.00 - 11.00 Uhr	Abfallsammelstelle Sageli offen	Sageli
Mo 04.05.2026	13.30 - 17.00 Uhr	Café Palaver	Zwinglistube, Hausen a. A.
Do 07.05.2026	09.00 - 11.00 Uhr	Müsli-Treff	Kleiner Mühlesaal
Sa 16.05.2026	09.00 - 11.00 Uhr	Abfallsammelstelle Sageli offen	Sageli
Sa 23.05.2026	08.00 - 10.00 Uhr	Sonderabfallsammlung	Dorfplatz Uerzlikon
Fr 29.05.2026	20.00 - 23.00 Uhr	GV WVG Kappel am Albis	Kleiner Mühlesaal

